



HIGHSPEEDSURFEN IM LANDKREIS KA

# Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr

**2023**

Firmensitz  
Beiertheimer Allee 2  
76137 Karlsruhe

# Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
<b>Allgemeine Erläuterungen</b>	1
<b>Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2023</b>	2
<b>Vorbericht</b>	3
<b>Erfolgsplan</b>	7
<b>Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm</b>	14
<b>Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen</b>	18
<b>Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität</b>	24
<b>Stellenübersicht</b>	26

# Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan enthält folgende Einzelpläne:

## 1. Kerndaten des Wirtschaftsplanes 2023

Die Kerndaten des Wirtschaftsplanes geben einen Überblick über die geplanten Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan, die geplante Liquidität aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit und den Gesamtbetrag der vorgesehenen (Kassen-)Kreditaufnahmen.

## 2. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Vorankündigung zum Wirtschaftsplan, sowie den Nachweis über die geplante Verwendung der Ausgleichsleistungen der Städte und Gemeinden und des Landkreises Karlsruhe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge (gemäß § 3 Abs. 2 Betrauungsakt der Städte und Gemeinden an die BLK).

## 3. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2023.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge darstellen, während mit "A" die Aufwendungen gekennzeichnet werden.

Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Er besteht u.a. einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in der für den Erfolgsplan vorgeschriebenen Ordnung und ist in diesem Wirtschaftsplan direkt im Erfolgsplan mit aufgeführt.

## 4. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Der Liquiditätsplan enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres, vgl. § 2 Abs. 1 EigBVO-BW HGB.

## 5. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen nach Jahresabschnitten aufzunehmen, vgl. § 4 S. 3 EigBVO-BW HGB.

## 6. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beizufügen, vgl. § 2 Abs. 2 S. 2 EigBVO-BW HGB.

## 7. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Die Stellenübersicht soll nach Betriebszweigen gegliedert werden. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. Erhebliche Abweichungen von der Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres sind zu begründen, vgl. § 3 EigBVO-BW HGB.

# Kerndaten des Wirtschaftsplanes 2023

Die Gesellschafter der BLK GmbH haben den Wirtschaftsplan 2023 mit folgenden Kerndaten beschlossen:

## 1.

Den Wirtschaftsplan

1. im **Erfolgsplan** mit

- **Erträgen** in Höhe von 2.832.800 €

- **Aufwendungen** in Höhe von 2.832.800 €

2. im **Liquiditätsplan\***

mit einem Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit 3.964 €

einem veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit -1.393.465 €

einem veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit 2.712.869 €

**einer veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres** **1.323.369 €**

3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** in Höhe von 1.393.465 €

## 2.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 €

Ort, Datum

Die Gesellschaftervertreter

---

Landkreis Karlsruhe

---

TelemaxX GmbH

\* Finanzierungsmittelüberschuss entspricht positiven Zahlen. Finanzierungsmittelbedarf entspricht negativen Zahlen.

**BLK GmbH**

# **Vorbericht**

**zum Wirtschaftsplan 2023**

## **1. Vorbericht**

- 1.1** Die BLK GmbH wurde im Jahre 2014 vom Landkreis Karlsruhe zusammen mit der TelemaxX Telekommunikation GmbH gegründet. Die BLK GmbH ist ein Infrastruktursunternehmen, an dem der Landkreis zu 51 % - bzw. mit 51.000 € Stammkapital - und die TelemaxX zu 49 % - bzw. 49.000 € - beteiligt ist.
- 1.2** Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der GmbH ist der § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der BLK GmbH. Danach stellt die Geschäftsführung in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe der Gemeinde geltenden Vorschriften (Eigenbetriebsgesetz, Eigenbetriebsverordnung und Gemeindeordnung) jährlich einen Wirtschaftsplan auf.
- 1.3** Dem Wirtschaftsplan liegen die Zuschüsse des Landkreises Karlsruhe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorgeaufgabe des Schaffens der Voraussetzung für eine Grundversorgung mit Breitbandanschlüssen von jeweils mindestens 50 Mbit/s symmetrisch in den am Projekt teilnehmenden Kommunen zugrunde. Diese kommunalen Zuschüsse teilen sich gemäß der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) zum Thema Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe in Zuschüsse vom Landkreis und von den Kommunen. Die Kommunen haben den Landkreis Karlsruhe in der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Errichtung des Landkreis-Backbones beauftragt und sich selbst zeitgleich dazu verpflichtet, die jährlichen Kosten der Gesellschaft zu 50 % nach Einwohnerzahl der Kommune zu übernehmen. Der Landkreis Karlsruhe durfte dabei die Rechte und Pflichten der IKZ auf die BLK übertragen. Die Zuschüsse laufen somit über den Landkreis Karlsruhe gebündelt an die BLK, die von dem Landkreis mit der Backbone-Realisierung betraut wurde.
- 1.4** Die Verwendung der Zuschüsse zur Daseinsvorsorge verteilte sich in der Vergangenheit nicht gleichmäßig auf die einzelnen Geschäftsjahre. Beispielweise wurden zu Beginn der Gesellschaftstätigkeit nicht alle Zuschüsse verwendet, da sich die BLK noch in der Aufbauphase befand. Im Geschäftsjahr nicht verbrauchte Zuschüsse verbucht die BLK GmbH im Bilanzposten "sonstige Verbindlichkeiten". Da dieser Posten auch weitere Verbindlichkeiten enthält werden unter 1.6 die Verwendung sowie die tatsächlich ins Folgejahr übertragenen Zuschüsse dargestellt.

- 1.5** Im Jahr 2022 wird ein Großteil der im Rahmen der „reinen“ Landesbreitbandförderung BW geförderten Ausbauprojekte zum Abschluss kommen. Der Fokus des weiteren Ausbaus ab dem Jahr 2023 wird damit stärker auf die vom Bund geförderten Ausbauprojekte gelegt.

Insbesondere, da seit 26. April 2021 Kommunen oder Landkreise in ganz Deutschland erstmals eine Förderung vom Bund für den Glasfaserausbau in so genannten "Grauen Flecken", also Gebieten mit einer Internetversorgung von weniger als 100 Mbit/s, beantragen konnten. Bis dato waren nur Gebiete mit einer Versorgung unter 30 Mbit/s ("Weiße Flecken") förderfähig.

Ende Oktober 2022 wurde dieses Förderprogramm rückwirkend zum 17. Oktober 2022 gestoppt. Laut BMDV waren die Mittel bereits ausgeschöpft. Bereits bewilligte Projekte bekommen jedoch wie zugesagt Förderung. Vor dem 17. Oktober eingereichte Anträge werden ab Januar 2023 bearbeitet, sobald wieder Mittel zur Verfügung stehen.

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe konnten insgesamt 28 Bundesförderanträge vor dem 17.10.2022 mit einem Gesamtfördervolumen von rd. 38 Mio. € allein vom Bund einreichen. Hinzu kommen weitere rd. 30,4 Mio. € Landes-Ko-Finanzierung. Diese Förderung wird ab 2023 ff. in konkrete Projekte umgesetzt. Die BLK ist hierbei nur noch teilweise mit dem Backbone als Zuleitung involviert. Mit den Erfahrungen des bisherigen Breitbandausbaus wird sie die Städte und Gemeinden weiterhin unterstützen können.

Die BLK wird den Zuschuss von den Städten und Gemeinden in Höhe von 1,25 Mio. € 2023 noch vollständig benötigen. Die Beteiligung des Landkreises Karlsruhe (andere Teil des Zuschusses) wird mit 550 T€ eingeplant.

## 1.6 Zusammensetzung der Zuschüsse zur kommunalen Daseinsvorsorge im Landkreis Karlsruhe

	Anteil Landkreis Karlsruhe [ € ]				Anteil Kommunen [ € ]			
	Übertrag aus Vorjahr	Zuschussrate	Ergebniszuschuss	Übertrag ins Folgejahr	Übertrag aus Vorjahr	Zuschussrate *	Ergebniszuschuss	Übertrag ins Folgejahr
Ist 2014	0,00	<b>175.000,00</b>	73.390,79	101.609,21	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist 2015	101.609,21	<b>0,00</b>	0,00	101.609,21	0,00	<b>1.250.000,04</b>	398.397,32	851.602,72
Ist 2016	101.609,21	<b>0,00</b>	0,00	101.609,21	851.602,72	<b>1.273.119,80</b>	925.190,20	1.199.532,32
Ist 2017	101.609,21	<b>0,00</b>	92.000,00	9.609,21	1.199.532,32	<b>1.273.687,10</b>	815.085**	1.658.134,01
Ist 2018	9.609,21	<b>0,00</b>	9.609,21	0,00	1.658.134,01	<b>1.274.009,50</b>	1.897.297,29	1.034.846,22
Ist 2019	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.034.846,22	<b>1.274.496,20</b>	1.378.901,03	930.441,39
Ist 2020	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	930.441,39	<b>1.274.638,80</b>	2.005.124,77	199.955,42
Ist 2021	0,00	<b>500.000,00</b>	398.132,84	101.867,16	199.955,42	<b>1.324.800,00</b>	1.524.755,42	0,00
Plan 2022	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	199.955,42	<b>1.274.800,00</b>	1.474.755,42	0,00
<i>Prognose 2022</i>	<i>101.867,16</i>	<i><b>500.000,00</b></i>	<i>601.867,16</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i><b>1.300.063,50</b></i>	<i>1.300.063,50</i>	<i>0,00</i>
<b>Plan 2023</b>	<b>0,00</b>	<b>550.000,00</b>	<b>550.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.300.063,50</b>	<b>1.300.063,50</b>	<b>0,00</b>

\*1,25 Mio. € Anteil Städte und Gemeinden im Lkr Karlsruhe zzgl. Bad Herrenalb und Stadt Karlsruhe (in 2021 inkl. Anteil aus 2020).

\*\* Davon 14.435,92 € Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse Gemeinden

**BLK GmbH**

# **Erfolgsplan**

**zum Wirtschaftsplan 2023**

**BLK GmbH**

**Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2021 EUR	Planansatz 2022 EUR	Prognose 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
<b>1</b>		<b>Umsatzerlöse</b>								
1.1	08001	Netzbetreiberentgelte	E	181.737,54	272.100	210.000	272.100	299.310	329.241	362.165
1.2.		Sonstige Netznutzungsentgelte	E	0,00	70.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		<b>Summe 1</b>	<b>E</b>	<b>181.737,54</b>	<b>342.100</b>	<b>230.000</b>	<b>292.100</b>	<b>319.310</b>	<b>349.241</b>	<b>382.165</b>
<b>2</b>		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>3</b>		andere aktivierte Eigenleistungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>4</b>		<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>								
4.1	02520	Periodenfremde Erträge	E	9.458,16	0	0	0	0	0	0
4.2	02735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
4.3	02410	Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge LK Karlsruhe	E	398.132,84	0	601.867	550.000	450.000	150.000	0
4.4	02411	Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge Kommunen	E	1.524.755,42	1.474.755	1.300.064	1.300.064	1.300.000	1.301.250	1.302.563
4.5	08400	sonstige Erträge von Behörden / ZV	E	970.663,55	600.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
4.6	02744	Auflösung Sonderposten Zuschüsse Land	E	354.077,50	308.736	343.206	350.000	360.000	370.000	380.000
4.7		Sonstige betriebliche Erträge	E	50.411,44	0	40.000	40.636	45.636	45.636	45.636
		<b>Summe 4</b>	<b>E</b>	<b>3.307.498,91</b>	<b>2.383.491</b>	<b>2.585.136</b>	<b>2.540.700</b>	<b>2.455.636</b>	<b>2.166.886</b>	<b>2.028.199</b>
		<b>Gesamtsumme Erträge (1+2+3+4)</b>	<b>E</b>	<b>3.489.236,45</b>	<b>2.725.591</b>	<b>2.815.136</b>	<b>2.832.800</b>	<b>2.774.946</b>	<b>2.516.127</b>	<b>2.410.364</b>
<b>5</b>		<b>Materialaufwand</b>								
5.1	03000	Aufw. für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	A	0,00	0	0	0	0	0	0
5.2	03100	Aufwendungen für bezogene Leistungen	A	0,00	0	0	0	0	0	0
5.3	03400	Wareneingang	A	1.030.606,44	600.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		<b>Summe 5</b>	<b>A</b>	<b>1.030.606,44</b>	<b>600.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>6</b>		<b>Personalaufwand</b>								
6.1	04120	Löhne und Gehälter	A	41.710,00	47.460	47.460	52.296	52.296	52.296	52.296
6.2	0238*	Aufsichtsratsvergütung	A	920,00	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040
6.3	04144	Gesetzliche soziale Aufwendungen	A	10.454,08	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
6.4	04140	Freiwillige soziale Aufwendungen - lohnsteuerfrei	A	3.000,00	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
6.5	04190	Aushilfslöhne	A	1.400,00	0	0	0	0	0	0
6.6	04194	Lohnsteuer für Aushilfen	A	862,20	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.7		Aufwendungen für Altersversorgung	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		<b>Summe 6</b>	<b>A</b>	<b>58.346,28</b>	<b>63.400</b>	<b>64.400</b>	<b>69.236</b>	<b>69.236</b>	<b>69.236</b>	<b>69.236</b>

- Fortsetzung auf nächster Seite -

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2021 EUR	Planansatz 2022 EUR	Prognose 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
<b>7</b>		<b>Abschreibungen</b>								
7.1		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	A	<b>217.185,99</b>	<b>265.633</b>	<b>233.330</b>	<b>253.330</b>	<b>263.330</b>	<b>273.330</b>	<b>273.330</b>
		<i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB</i>	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.1	04830	Abschreibungen auf Sachanlagen	A	3.330,00	3.500	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330
7.1.2	04855	Sofort Abschreibungen GWG	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.3	04860	Abschreibungen auf aktivierte GWG	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.4	04822	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	A	0,00	1.000	0	0	0	0	0
7.1.5	04834	Abschreibungen Backbone	A	213.855,99	261.133	230.000	250.000	260.000	270.000	270.000
7.2		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB</i>	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		<b>Summe 7</b>	<b>A</b>	<b>217.185,99</b>	<b>265.633</b>	<b>233.330</b>	<b>253.330</b>	<b>263.330</b>	<b>273.330</b>	<b>273.330</b>
<b>8</b>		<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>								
8.1	04220	Pacht Backbone Leerrohre	A	341.471,03	300.000	334.201	340.000	350.000	360.000	370.000
8.2	04221	Pacht Glasfaser	A	1.035.305,44	900.000	1.075.544	987.642	904.789	725.970	660.206
8.3	04902	Betriebssicherheit des Netzes	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.4	04903	Planungsleistungen	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.5	04360	Versicherungen	A	8.056,44	8.000	8.056	8.056	8.056	8.056	8.056
8.6	04380	Beiträge	A	4.034,85	4.500	4.035	4.035	4.035	4.035	4.035
8.7	04610	Vertriebskosten / Vermarktung	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.8	04950	Rechts- und Beratungskosten	A	502.511,26	300.000	500.000	500.000	500.000	400.000	360.000
8.9	04957	Abschluss- und Prüfungskosten	A	34.539,05	15.000	40.000	40.000	45.000	45.000	45.000
8.10	46*	Werbe- und Reisekosten	A	8.974,33	500	500	500	500	500	500
8.11		Versch. Betr. Aufwendungen	A	233.065,90	245.000	240.000	229.366	213.160	200.634	196.699
		<b>Summe 8</b>	<b>A</b>	<b>2.167.958,30</b>	<b>1.773.000</b>	<b>2.202.337</b>	<b>2.109.599</b>	<b>2.025.540</b>	<b>1.744.195</b>	<b>1.644.497</b>
		<b>Gesamtsumme Aufwendungen (5+6+7+8)</b>	<b>A</b>	<b>3.474.097,01</b>	<b>2.702.033</b>	<b>2.800.067</b>	<b>2.732.165</b>	<b>2.658.106</b>	<b>2.386.761</b>	<b>2.287.063</b>

- Fortsetzung auf nächster Seite -

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2021 EUR	Planansatz 2022 EUR	Prognose 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
9		Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	E E	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	E E	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
11		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	E E	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	A	0,00	0	0	0	0	0	0
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	A A	15.139,44 10.000,00	23.558 10.000	15.069 10.000	100.634 60.000	116.840 60.000	129.366 60.000	123.301 45.000
14		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>E/A</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
16		Aufwendungen aus Verlustübernahme	A	0,00	0	0	0	0	0	0
17		Steuern vom Einkommen und Ertrag	A	0,00	0	0	0	0	0	0
18		Ergebnis nach Steuern		0,00	0	0	0	0	0	0
19		sonstige Steuern	A	0,00	0	0	0	0	0	0
20		<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		<i>Nachrichtlich</i>								
		<i>Gesamterträge (1 bis 4 + 9 bis 11 + 15 + 17)</i>		3.489.236,45	2.725.591	2.815.136	2.832.800	2.774.946	2.516.127	2.410.364
		<i>Gesamtaufwendungen (5 bis 8 + 12 + 13 + 16 + 17 + 19)</i>		3.489.236,45	2.725.591	2.815.136	2.832.800	2.774.946	2.516.127	2.410.363

## Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan muss nach § 1 EigBVO-BW HGB alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen sind zu begründen, insbesondere wenn sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Den Ansätzen für das Planjahr sind die Planansätze für das laufende Jahr und die entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres gegenüberzustellen.

### 1 Umsatzerlöse

#### 1.1 Netzbetreiberentgelte

Nach der europaweiten Ausschreibung eines Netzbetriebes, wurde am 06.07.2015 dem Bieter inexio KGaA, Saarlouis der Zuschlag für sein Angebot erteilt. Nach dem zustande gekommenen Netzbetriebsvertrag zahlt der Netzbetreiber eine jährliche Pacht pro laufendem Meter übergebener Backboneinfrastruktur, sowie pro abgeschlossenem Endkundenvertrag. Bis einschließlich 2017 werden alle Betreiberentgelte zur Deckung des Betriebsaufwandes in der BLK veranschlagt. Ab dem Jahr 2018 werden die Betreiberentgelte pro Endkunden der jeweiligen Kommune gutgeschrieben; ein Sockelbetrag von 24,- € verbleibt dabei pro Endkundenvertrag bei der BLK GmbH. Die Betreiberentgelte für die Kommunen werden als durchlaufender Posten gebucht und tauchen daher nicht in der GuV der BLK auf.

Für das neue Planjahr geht die Geschäftsführung von folgenden Netzbetreiberentgelten aus:

Pacht pro lfm. Backbone:

0,27 €/lfm x 430.000 m realisiertem Backbone =	<b>116.100,00 €</b>
Betreiberentgelte bei 6.500 Endkundenverträge	<b>156.000,00 €</b>
<b>Gesamtsumme Betreiberentgelte:</b>	<b>272.100,00 €</b>

#### 1.1 Sonstige Nutzungsentgelte

Erhaltene sonstige Nutzungsentgelte für beispielsweise die Bereitstellung von Dark-Fiber-Verbindungen für kommunale Verbindungen, Durchleitungsentgelte oder sonstige Nutzungsentgelte.

## **4 Sonstige betriebliche Erträge**

### **4.3 Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge LK Karlsruhe**

Siehe Vorbericht zu diesem Wirtschaftsplan unter Nr. 1.3. ff..

### **4.4 Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge Kommunen**

Siehe Vorbericht zu diesem Wirtschaftsplan unter Nr. 1.3 ff..

### **4.5 sonstige Erträge von Behörden / ZV**

Kostenerstattungen von Kommunen für durch die BLK beauftragte Tiefbaumaßnahmen (siehe Investitionsmaßnahmen).

### **4.6 Auflösung Sonderposten Zuschüsse Land**

Die durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration bewilligte und periodengerecht aufgelöste Förderung für Backbone-Strecken. Im Planjahr wird von einem Auflösungsbetrag der Fördersumme von 350.000 € ausgegangen.

Da die Förderung für die Pachtstrecken erst zeitlich versetzt eingeht, sind für die Vorjahre noch Auflösungen durchzuführen.

## **5 Materialaufwand**

### **5.3 Wareneingang**

Kosten für Tiefbaumaßnahmen im Access-Netz, die durch die BLK beauftragt aber von den Kommunen wieder erstattet werden.

## **6 Personalaufwand**

### **6.1 Gehälter und Aufwandsentschädigungen**

Gehaltszahlung für die neun geringfügig beschäftigten Mitarbeiter gemäß Stellenplan.

1 Mitarbeiter mit einer Vergütung von 408,- € pro Monat,

3 Mitarbeiter mit einer Vergütung von 450,- € pro Monat und

5 Mitarbeiter/innen mit einer Vergütung von 520,- € pro Monat.

### **6.2 Aufsichtsratsvergütung**

Aufwandsentschädigung der Aufsichtsratsmitglieder für die Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen á 80 € pro Jahr pro Aufsichtsratsmitglied. Im Planjahr sind zwei Aufsichtsratssitzungen vorgesehen.

### **6.4 Freiwillige soziale Aufwendungen - lohnsteuerfrei**

Pauschale Reisekostenerstattung für den technischen Geschäftsführer von 250.- € pro Monat.

## **7 Abschreibungen**

### **7.1.5 Abschreibungen auf Backbone**

Die gemäß der Einzeldarstellungen der Investitionsmaßnahmen realisierte Backbone-Infrastruktur und damit einhergehenden Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden auf 20 Jahre ab Inbetriebnahme inkl. Nachbuchungen linear abgeschrieben.

## **8 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

### **8.1 Pacht Backbone Strecken**

Mietzahlungen für die Anpachtung von Breitbandleerrohrinfrastruktur zur Realisierung des Landkreis-Backbones gemäß Pachtverträgen.

### **8.2 Pacht Glasfaser**

Aufwendungen für die Anpachtung von Glasfaserkabeln zur Realisierung des Landkreis-Backbones gemäß Angeboten. Mit dem Ablauf der ersten Teilstrecken, die länger als 7 Jahre angepachtet wurden, werden die Pachtzahlungen an TelemaxX in Folgejahren, trotz ggfs. der Hinzunahme weiterer Strecken, netto langsam sinken. Die Pachtkosten für die Pachtjahre 8 bis 15 betragen rund 1/3 der Anfangsjahre.

### **8.8 Rechts- und Berat. Aufwand**

Im Rahmen der weiteren Ausgestaltung des Backbones inkl. der notwendigen Dokumentation, sind weitere Beratungsleistungen notwendig. Damit soll außerdem sichergestellt werden, dass alle Möglichkeiten betrachtet werden und auch bezüglich der Landes- und Bundesförderungen alle benötigten Unterlagen zur Antragsstellung fachgerecht aufbereitet werden.

### **8.11 Versch. Betr. Aufwendungen**

Darin enthalten u.a. 110.000 € für die Dokumentation des Netzes und Netzstrukturplanungspflege und 119.366 € sonstige Aufwendungen.

## **13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsaufwendungen in Höhe von 100.634 €. Geplant wird mit einem Zinssatz von 3 % und einem Tilgungszeitraum von 20 Jahren analog der Abschreibungsdauer des Backbone-netzes.

Das im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehene Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2022 noch nicht aufgenommen. Für 2023 ist die Darlehensaufnahme nun vorgesehen.

**BLK GmbH**

# **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm**

**zum Wirtschaftsplan 2023**

## Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nr.		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bemerkung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	
		2	3	5	7	8	9
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen <sup>1</sup>	342.100	292.100	319.310	349.241	382.165	
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1</sup>	1.874.800	2.190.700	2.095.636	1.796.886	1.648.199	
	<i>davon sonstige Erträge von Behörden / ZV</i>	<i>600.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	siehe Erläuterung zum Erfolgsplan.
3	Ertragsteuerrück-zahlungen <sup>1</sup>						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	2.216.900	2.482.800	2.414.946	2.146.127	2.030.364	
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte <sup>1</sup>	2.436.400	2.478.835	2.394.776	2.113.431	2.013.733	
	<i>davon Wareneingang</i>	<i>600.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	siehe Erläuterung zum Erfolgsplan.
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1</sup>						
7	Ertragsteuerzahlungen <sup>1</sup>						
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	2.436.400	2.478.835	2.394.776	2.113.431	2.013.733	
9	<b>Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>-219.500</b>	<b>3.964</b>	<b>20.170</b>	<b>32.696</b>	<b>16.631</b>	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen						
15	Erhaltene Dividenden						
16	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nr.		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bemerkung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	
		2	3	5	7	8	9
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.760.354	1.393.465	600.000	500.000	400.000	Investitionen gem. Investitionsmaßnahmenübersicht.
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
<b>21</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)</b>	<b>1.760.354</b>	<b>1.393.465</b>	<b>600.000</b>	<b>500.000</b>	<b>400.000</b>	
<b>22</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>-1.760.354</b>	<b>-1.393.465</b>	<b>-600.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-400.000</b>	
<b>23</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>-1.979.854</b>	<b>-1.389.501</b>	<b>-579.830</b>	<b>-467.304</b>	<b>-383.369</b>	
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen[5]						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[6]						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[7]	2.000.000	1.393.465	600.000	500.000	400.000	Aufnahme von Darlehen für die Finanzierung der geplanten Investitionen.
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	2.666.062	1.470.977	218.985	120.000	80.000	Erwartete Einzahlungen aus Landesförderung BW in Höhe von rd. 80 % der bewilligten Förderung.
<b>30</b>	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>4.666.062</b>	<b>2.864.442</b>	<b>818.985</b>	<b>620.000</b>	<b>480.000</b>	

## Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nr.		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Bemerkung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	
		2	3	5	7	8	9
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen[8]						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[9]						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[10]	93.587	50.938	74.736	95.547	113.281	Tilgung für Darlehen in Höhe der jährlichen Investitionen mit 3 % Zins. Tilgungsdauer 20 Jahre. Da das Darlehen aus 2021 nicht aufgenommen wurde, wird es 2023 ff. in der Tilgung nicht berücksichtigt.
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	23.558	100.634	116.840	129.366	123.301	Zinszahlungen für Darlehen in Höhe der jährlichen Investitionen mit 3 % Zins. Tilgungsdauer 20 Jahre und dem Kassenkredit vom Landkreis.
<b>38</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)</b>	<b>117.145</b>	<b>151.573</b>	<b>191.577</b>	<b>224.913</b>	<b>236.582</b>	
<b>39</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)</b>	<b>4.548.917</b>	<b>2.712.869</b>	<b>627.409</b>	<b>395.087</b>	<b>243.418</b>	
<b>40</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	<b>2.569.063</b>	<b>1.323.369</b>	<b>47.579</b>	<b>-72.217</b>	<b>-139.951</b>	
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[11]	-1.987.930	581.133	1.904.502	1.952.081	1.879.864	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0					

[1] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[2] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] und [7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] und [10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

**BLK GmbH**

# **Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

**zum Wirtschaftsplan 2023**

## Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Einzahlungen Planjahr

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Bemerkung	
									1 <sup>1)</sup>
<b>Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.669.990,08	-		2.113.965,62	2.666.062,00	1.470.977,26	-	
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	4.780.027,62	-		2.113.965,62	2.666.062,00			Planansatz der eingehenden BB-Förderung aus dem WP 2022
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	55.634,00	-		-		55.634,00		
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	77.686,00	-		-		77.686,00		
	<i>Erweiterungen Sulzfeld</i>	78.202,26	-		-		78.202,26		
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	61.191,00	-		-		61.191,00		
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	-	-		-		-		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	1.338.985,20	-		-		920.000,00		
	<i>Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	-	-		-		-		
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	62.010,00	-		-		62.010,00		
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	97.344,00	-		-		97.344,00		
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>	118.910,00	-		-		118.910,00		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	<b>6.669.990,08</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.113.965,62</b>	<b>2.666.062,00</b>	<b>1.470.977,26</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

- Fortsetzung Folgejahre auf  
übernächster Seite -

## Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Auszahlungen Planjahr

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen 2023	Bemerkung
		-nachrichtlich- EUR	EUR	EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	EUR	
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	3 <sup>3)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	13
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	<b>5.584.055,16</b>			<b>1.766.375,40</b>	<b>1.758.354,00</b>	<b>1.393.464,76</b>		
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	<i>1.766.375,40</i>			<i>1.766.375,40</i>				
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	<i>120.000,00</i>				<i>120.000,00</i>			
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	<i>194.215,00</i>				<i>194.215,00</i>			
	<i>Erweiterungen Sulzfeld</i>	<i>100.000,00</i>				<i>100.000,00</i>			
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>								
	<i>134.139,00</i>					<i>134.139,00</i>	<i>134.139,00</i>		<i>Kam 2022 nicht zur Auszahlung.</i>
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	<i>1.020.000,00</i>				<i>210.000,00</i>	<i>210.000,00</i>		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	<i>1.410.000,00</i>				<i>700.000,00</i>	<i>510.000,00</i>		
	<i>Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	<i>300.000,00</i>				<i>300.000,00</i>			
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	<i>135.934,40</i>					<i>135.934,40</i>		
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	<i>213.391,36</i>					<i>213.391,36</i>		
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>	<i>190.000,00</i>					<i>190.000,00</i>		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.000,00	-			2.000,00			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	<b>5.586.055,16</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.766.375,40</b>	<b>1.760.354,00</b>	<b>1.393.464,76</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	<b>1.083.934,92</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>347.590,22</b>	<b>905.708,00</b>	<b>77.512,50</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
15	Aktivierete Eigenleistungen								
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	<b>5.586.055,16</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.766.375,40</b>	<b>1.760.354,00</b>	<b>1.393.464,76</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>								

- Fortsetzung Folgejahre auf  
übernächster Seite -

## Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Einzahlungen Folgejahre

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	Bemerkung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR		
	1 <sup>1)</sup>	8 <sup>4)</sup>	10	11	12 <sup>6)</sup>	13
<b>Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.669.990,08	218.985,20	120.000,00	80.000,00	-
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>					
		4.780.027,62				
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	55.634,00				
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	77.686,00				
	<i>Erweiterungen Sulzfeld</i>	78.202,26				
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	61.191,00				
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	-				
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	1.338.985,20	218.985,20	120.000,00	80.000,00	
	<i>Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	-				
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	62.010,00				
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	97.344,00				
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>	118.910,00				
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	-				
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-				
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-				
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-				
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	<b>6.669.990,08</b>	<b>218.985,20</b>	<b>120.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>-</b>

## Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Auszahlungen Folgejahre

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	Bemerkung
			2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR		
		1 <sup>1)</sup>	8 <sup>4)</sup>	10	11	12 <sup>6)</sup>	13
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	<b>5.584.055,16</b>	<b>600.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>400.000,00</b>		
	Förderverfahren aus Vorjahren	1.766.375,40					
	<i>BLK157 ÜP Östringen GE Ost</i>	120.000,00					
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	194.215,00					
	<i>Erweiterungen Sulzfeld</i>	100.000,00					
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	134.139,00					
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	1.020.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	1.410.000,00	400.000,00	300.000,00	200.000,00		
	<i>Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	300.000,00					
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	135.934,40					
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	213.391,36					
	<i>Rheinhausen Telekom Mitverlegung</i>	190.000,00					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.000,00					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-					
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-					
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-					
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	<b>5.586.055,16</b>	<b>600.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	<b>1.083.934,92</b>	<b>- 381.014,80</b>	<b>- 380.000,00</b>	<b>- 320.000,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
15	Aktivierete Eigenleistungen						
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	<b>5.586.055,16</b>	<b>600.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>						

- 1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- 2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- 3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.
- 4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- 6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
- 7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

**BLK GmbH**

**Voraussichtliche  
Entwicklung der Liquidität**

**zum Wirtschaftsplan 2023**

## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>		Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2022	2023	2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	12.070,48				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	2.000.000,00				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
<b>4</b>	=	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>-1.987.929,52</b>				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) <sup>3)</sup>	2.569.063,00	1.323.368,65	47.578,72	- 72.217,17	- 139.951,05
<b>7</b>	=	<b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>581.133,48</b>	<b>1.904.502,13</b>	<b>1.952.080,85</b>	<b>1.879.863,68</b>	<b>1.739.912,63</b>
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>					
<b>9</b>	=	<b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>581.133,48</b>	<b>1.904.502,13</b>	<b>1.952.080,85</b>	<b>1.879.863,68</b>	<b>1.739.912,63</b>

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

**BLK GmbH**

# **Stellenübersicht**

**zum Wirtschaftsplan 2023**

**Stellenübersicht  
Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH**

**Geringfügig Beschäftigte**

Betriebszweig		Dienstl. Inanspruch- nahme	Zahl der Planstellen		tatsächlich besetzt am 30.06.2021
			am 01.01.2023	am 01.01.2022	
<b>Geschäftsführung</b>	Angestellte		2	2	2
	Arbeiter		0	0	0
<b>Mitarbeiter</b>	Angestellte		7	7	7
	Beamte		0	0	0
	Arbeiter		0	0	0
<b>zusammen</b>			9	9	9

	<u>Personalaufwand 2023</u>	<u>Plan 2022</u>
Vergütung Geschäftsführung	11.640,00 €	10.800 €
Vergütung Mitarbeiter (Nebentätigkeit)	40.656,00 €	36.660 €
Entschädigungen AR und Aufwandspauschale	1.040,00 €	1.040 €
Sonstiges	15.900,00 €	14.900 €
<b>Summe</b>	<u><u>69.236,00 €</u></u>	<u><u>63.400,00</u></u>

Der Anstieg des Personalaufwandes beruht auf Anpassungen von Einzelgehältern an die neuen Vergütungsmöglichkeiten im Rahmen von Minijobs, je nach Arbeitsaufwand der einzelnen Mitarbeiter/innen, siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan.